

Übungsvorschlag

Schritt 3:

Sicherungspunkte am Rüstwagen und Dreibein auswählen.

Die Sicherungskette besteht aus zwei Seilen und einer Selbstsicherung.

Das erste Seil wird über ein Seilstoppgerät zum Auf- und Abseilgerät geführt.

Das zweite Seil (Redundanz) führt über den Festpunkt am Fahrzeug mittels eines HMS-Knotens, über den Umlenkpunkt an der Dreibeinspitze zur zu rettenden Person.

Fest- und Umlenkpunkte

Das erste Seil wird über das Auf- und Abseilgerät an der Dreibeinspitze umgelenkt. Das zugehörige Seilstoppgerät wird an einem Dreibeinfuß mittels Bandschlinge und Karabiner angeschlagen.

Das zweite Seil (Redundanz) wird, mittels Bandschlinge und Karabiner, über zwei Umlenkpunkte an Fuß und Spitze des Dreibeins, zur zu rettenden Person geführt. Die Redundanz wird über einen HMS-Knoten gehalten, welcher an einen geeigneten Festpunkt mittels Bandschlinge und Karabiner angeschlagen wird.

Die Selbstsicherung der Einsatzkraft am Seilstoppgerät wird an einem geeigneten Festpunkt angeschlagen. Die Selbstsicherung der Sicherungskraft am Schacht ist per Achterknoten in die Öse des Feuerwehr-Haltegurts einzubinden. Der Haltepunkt ist so zu wählen, dass die zu sichernde Person jederzeit im Blickfeld der sichernden Person ist.

Hinweis:

Schleifkorbtrage: Unbedingt jeweilige Herstellerhinweise / Bedienungsanleitungen des Herstellers bzgl. zulässiger Anschlagpunkte beachten!



Übungsvorschlag

Schritt 4:

Das erste Seil, das durch das Auf- und Abseilgerät geführt wird, wird mit dem 4-Strang-Gehänge der Schleifkorbtrage verbunden.

Das zweite Seil (Redundanz) wird mit der zu rettenden Person über ein geeignetes Sicherungsgerät verbunden.

Hinweis:

Schleifkorbtrage: Unbedingt jeweilige Herstellerhinweise / Bedienungsanleitungen des Herstellers bzgl. zulässiger Anschlagpunkte beachten!



Schritt 5:

Zur Führung der Schleifkorbtrage kann im Fußbereich eine Feuerwehrleine befestigt werden. Bei der Rettung muss eine funktionierende Kommunikation sichergestellt werden.

